

# Handout zur ElternAkademie – Plan „B“

was ist, wenn mein Kind nichts findet oder nichts tut, um etwas zu finden?



## Interessen und Fähigkeiten an erster Stelle

Später mal gutes Geld zu verdienen, kann ein Motiv sein, sich für eine Studienrichtung zu entscheiden. Allerdings sollte das nicht der einzige Grund bleiben. Zwar ist es legitim, sich einen guten Lebensstandard zu wünschen, dennoch sollten sich angehende Studierende gleichzeitig damit beschäftigen, wo ihre Interessen und Fähigkeiten liegen.



Einen Hinweis können etwa die Lieblingsfächer in der Schule sowie Hobbies geben. Waren die Bio- und Chemiestunden immer besonders interessant? Oder die Fremdsprachen? Wichtig ist auch zu prüfen, welche Werte einem persönlich wichtig sind. Welchen Stellenwert hat etwa der soziale Aspekt? Auch die Frage, ob man geregelte Arbeitszeiten haben möchte oder Jobsicherheit in Zukunft eine Rolle spielen soll, können bei der Wahl des richtigen Fachs helfen: Will ich verbeamtet in einer Behörde arbeiten oder als Unternehmensberater\*in häufige Überstunden und mögliche Ortswechsel in Kauf nehmen? Kann ich mir vorstellen, als Mediziner\*in in einem Krankenhaus auch Schichtdienst zu machen oder bevorzuge ich es, als Lehrer\*in meinen Beruf gut mit der Familie vereinbaren zu können?

Wofür auch immer man sich entscheidet: Man sollte immer einen Plan B und auch C in der Tasche haben, denn nicht immer klappt es auf Anhieb mit dem Wunschstudium. In solch einem Fall kann man sich zusätzlich in anderen Ausbildungsbetrieben bewerben, nach artverwandten Ausbildungen oder Studiengängen suchen, die ähnliche Inhalte, aber weniger strenge Zugangsvoraussetzungen haben. Oder man überbrückt Wartezeiten mit einer Ausbildung oder einem längeren Praktikum.

Sollte sich herausstellen, dass sich jemand für das falsche Fach entschieden hat, ist das aber auch kein Beinbruch: Nicht immer ist die erste Entscheidung auch gleich die richtige. Meist merken Studierende erst während des Studiums, was das Fach wirklich ausmacht. Die Chance, direkt den richtigen Treffer zu landen, erhöht sich, je besser man sich vorab über die Studienrichtung informiert.

# Handout zur ElternAkademie – Plan „B“

was ist, wenn mein Kind nichts findet oder nichts tut, um etwas zu finden?

## Alternativen finden

Ihr Kind hat die Zulassung für seinen Wunschstudiengang nicht bekommen? Die Traum-Lehrstelle ging an jemand anderen? Keine Panik – gute Alternativen gibt es überall. Ideal ist es natürlich, wenn man von Anfang an einen Plan B in der Tasche hat.

### Plan B – bei Studiensuche

Wenn ein Studiengang zulassungsbeschränkt ist, sollte man sich mindestens an drei verschiedenen Hochschulen bewerben; und wenn der NC der Vorjahre zeigt, dass es knapp werden könnte, sollten es noch mal mehr sein.

Ein guter Weg kann sein, sich nicht nur für ein Studium zu bewerben, sondern artverwandte Studiengänge im Blick zu haben. Wenn sich die Inhalte überschneiden, ist eventuell später noch ein Wechsel möglich oder das Interesse ebenfalls vorhanden. Das gleiche gilt für den Studienort.

Ebenso ist eine Ausbildung im gewünschten Bereich eine gute Alternative. Mit einer abgeschlossenen Ausbildung kann man in einem späteren Bewerbungsverfahren für ein Studium durchaus Pluspunkte sammeln und sich manchmal auch bestimmte Inhalte anrechnen lassen.

Vielleicht ist auch der Start im Wunschstudiengang schon im nächsten Semester wieder möglich. Nachteile ergeben sich durch eine mehrfache und wiederholte Bewerbung nicht.

### Plan B – bei Ausbildungssuche

Auch bei der Ausbildung gilt: Es sollte nicht nur eine Bewerbung sein. Allerdings dürfen die Bewerbungsschreiben nicht beliebig werden, eine gute Bewerbung stellt die Motivation und das Engagement Ihres Kindes dar und damit auch dem Ausbildungsbetrieb vor.

Falls dennoch Absagen kommen, können Sie sich gemeinsam folgende Fragen stellen:

- Gibt es Unternehmen, an die Sie noch nicht gedacht haben?
- Gibt es Lehrstellen, die der Traumausbildung vielleicht ähnlich sind?
- Wäre es eine Alternative, in eine andere Stadt zu ziehen?

Manchmal hilft es, bei Unternehmen direkt anzurufen: Vielleicht gibt es doch noch freie Lehrstellen – oder es springt ein Praktikum dabei heraus.

### Nicht nur ein Plan C – Zeit überbrücken und Horizonte erweitern

Selbst wenn Plan B nicht aufgeht, kann auch ein Plan C viele Chancen bieten. Die Zeit vor Studium oder Ausbildung mit einem Freiwilligen Jahr, einem freiwilligen Wehrdienst, einem längeren Auslandsaufenthalt oder einem Praktikum zu überbrücken eröffnet oftmals neue Wege und Einsichten für Ihr Kind.

Freiwilligendienste sind eine tolle Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern – egal ob man damit Zeit überbrücken will oder die Zeit nutzt, um sich über die eigene Zukunft Gedanken zu machen. Als Alternative für Studium oder Ausbildung bietet sich natürlich ein Dienst an, der in die spätere berufliche Richtung geht, etwa im Bereich Ökologie, Denkmalpflege oder Sport. Infos rund um Freiwillige Dienste erhalten Sie in der ElternAkademie oder Ihrer Berufsberatung.

Praktische Erfahrung kommt immer gut an. Vor einer Ausbildung wie auch vor dem Studium. Es zeigt Interesse und Einsatz – und das ist bei Bewerbungen immer ein Vorteil. Bei einigen Studiengängen sind Praktika sogar Pflicht – teilweise schon vor Studienbeginn. Sollte es mit dem gewünschten Studium oder Ausbildungsplatz also nicht auf Anhieb klappen, ist das ein guter Zeitpunkt, um in die Praxis zu schnuppern, auch bei verschiedenen Unternehmen.

# Handout zur ElternAkademie – Plan „B“

## Medien der Berufsberatung zur Alternativsuche

### Die Online-Medien der Berufsberatung für Schüler, Eltern und Suchende:

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

...bietet Zugang zu folgenden Datenbanken und Medien:

#### **Berufs- & Studienberatung**

[meinBeruf](http://meinBeruf)

... begleitet auf dem Weg in den Beruf – mit verlässlichen Informationen und hilfreichen Angeboten rund um Ausbildung, Studium und Bewerbung.

[www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)

...informiert umfassend zu Studiengängen und allen Fragen rund ums Studium.

#### **Suche nach Praktika, Ausbildungen und (Praxispartnern für duale) Studiengänge**

[www.arbeitsagentur.de/jobsuche](http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche)

Über die **JOBSUCHE** kann man nach freien Ausbildungsplätzen in der Region suchen.

[www.arbeitsagentur.de/bildung](http://www.arbeitsagentur.de/bildung)

Die App **AzubiWelt** zeigt die Vielfalt der Berufe und hat Deutschlands größte Ausbildungsbörse.

[www.arbeitsagentur.de/Studiensuche](http://www.arbeitsagentur.de/Studiensuche)

...hier sind alle Studiengänge aufgeführt.

#### **Recherchen**

[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)

...ist eine Datenbank, in der alle Ausbildungs- und Studienberufe ausführlich beschrieben werden.

[www.berufe.tv](http://www.berufe.tv)

...gibt mit über 600 Filmen zu einzelnen Berufen Einblicke in viele Berufsbereiche.

#### **Stärken-Test**

[www.check-u.de](http://www.check-u.de)

...ermittelt Kompetenzen & Interessen sowie dazu passende Studienfelder und Ausbildungsberufe.

#### **Freiwilligendienste**

[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de) > Themen > Engagement und Gesellschaft > Freiwilligendienste

[www.bundesfreiwilligendienst.de/bundesfreiwilligendienst/platz-einsatzstellensuche.html](http://www.bundesfreiwilligendienst.de/bundesfreiwilligendienst/platz-einsatzstellensuche.html)

...Datenbank der Einsatzstellen

#### **Auslandserfahrung**

[www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)

... **DIE** Seite für's Fernweh: informiert über Wege ins Ausland, Unterstützer und Ansprechpartner.

[Auslandsprogramme im Überblick \(PDF, 200KB\)](#)

...Auslandsprogramme im Überblick

[Freiwilligendienste im Überblick \(PDF, 200KB\)](#)

...Freiwilligendienste im Überblick

# Handout zur ElternAkademie – Plan „B“

## Kontakt zur Berufsberatung

### Fragen, die Sie sich stellen können:

- Welche förderlichen Faktoren liegen bei meinem Kind vor?
  - Welcher Kenntnisstand liegt zu Ausbildungs-/Studienoptionen vor?
  - Wie wurde die Schule erlebt? Überfordernd? Unlustbetont?
  - Welches Zutrauen besteht in das eigene Lernpotential?
  - Können eigene Stärken und Schwächen benannt werden?
  - Welche berufspraktischen Erfahrungen liegen vor?
  - Wie verhalten sich wesentliche Bezugspersonen aus Peer Group?
  - Sind aktuell andere Themen bedeutsamer, z.B. Beziehungserleben?
- Welchen Einfluss habe ich als Elternteil?
  - Wie gut bin ich über berufliche Optionen informiert?
  - Welche Wertigkeit kommuniziere ich im Alltag zum Thema Arbeit/Ausbildung/Studium?
  - Wie tragfähig ist meine Beziehung zu meinem Kind?
  - Welche Erwartungen habe ich an mein Kind?
  - Welches Zutrauen in mein Kind und die anstehenden Aufgaben kommuniziere ich?

### Termin zur Berufsberatung vereinbaren:

- [www.berufsberatung-kontakt.de](http://www.berufsberatung-kontakt.de)
- 0800 4 5555 00 (kostenfrei)
- Berufsberater/in der Schule kontaktieren
- In Berlin: Einfach in die Jugendberufsagentur gehen ([www.jba-berlin.de](http://www.jba-berlin.de) – in jedem Stadtbezirk 1x vorhanden)
- In Brandenburg: [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/ORTihrerArbeitsagentur](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/ORTihrerArbeitsagentur)
  - [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/cottbus](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/cottbus)
  - [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/potsdam](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/potsdam)
  - [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/frankfurt-oder](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/frankfurt-oder)
  - [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/neubrandenburg](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/neubrandenburg)
  - [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/neuruppin](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/neuruppin)
  - [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/eberswalde](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/eberswalde)

